

Einwilligung (*Consent*)

Seminar, Universität Potsdam, WiSe 20/21,

Daniele Bruno

Seminarbeschreibung:

Ob eine Person in eine bestimmte Handlung einwilligt oder nicht, macht für die moralische Beurteilung dieser Handlung oft einen enormen Unterschied. Eine normalerweise moralisch erlaubte Operation unter Narkose stellt ohne Einwilligung Körperverletzung dar. Etwas, was mit Einwilligung als eine freundschaftliche Umarmung zählen kann, wird ohne diese schnell zur Belästigung. Im Seminar werden wir uns in eine Reihe interessanter Fragen aus der moralphilosophischen Debatte über das Phänomen der Einwilligung einarbeiten. Neben Grundlagenfragen zur Natur von Einwilligung („Ist Einwilligung primär ein mentaler oder kommunikativer Akt?“, „Wie genau beeinflusst Einwilligung den moralischen Status einer Handlung?“) werden dabei auch konkret für die angewandte Ethik relevante Fragestellungen behandelt werden („Welche Bedingungen müssen erfüllt sein, damit Einwilligung den moralischen Status einer Handlung beeinflussen kann?“, „Kann prinzipiell in tatsächlich jede Art von Handlung eingewilligt werden?“).

Studienleistung:

Der Leistungspunkteerwerb erfolgt über die Einreichung von Lektürenotizen zu den im Seminar behandelten Texten, im Umfang von jeweils 1-2 Seiten. Details zur Form der Notizen finden Sie im Moodlekurs des Seminars. Zur Erzielung von 4 LP ist die Einreichung von mindestens 6 Lektürenotizen erforderlich, davon sind mindestens 2 vor der Weihnachtspause einzureichen.

Textgrundlage:

Die Texte für das Seminar werden im Moodle zum Download bereitgestellt. Eine Teilnahme am Seminar setzt die Bereitschaft voraus, englischsprachige Texte zu lesen.

Modulzuordnung:

Philosophie Module: Angewandte Ethik, Ethik und Ästhetik, VT BA

LER Module: Vertiefungsmodul Philosophie Master